

**VORTRAG IM OBERSEMINAR
MONTAG, 05.12.22****18-20 Uhr, Raum L-155****Prof. Dr. Heike Drotbohm (Johannes-Gutenberg-Universität Mainz)****Im Zwielficht der Normierung solidarisch-aktivistischer Netzwerke in
São Paulo, Brasilien*****Abstract***

In diesem Vortrag problematisiere ich die sozialen Folgen unterschiedlicher Formen asymmetrischer Fürsorge, die zwischen die Kompetenzen sich überlagernder zivilgesellschaftlicher Organisationen fallen. Mit Bezug auf ethnologische Feldforschung in der brasilianischen Megacity São Paulo, folge ich Neuankömmlingen in der Stadt, die sich an den Beratungs- und Unterstützungsleistungen unterschiedlicher Organisationen, wie Kirchen, städtischen Einrichtungen, humanitären Organisationen oder aktivistischen Wohnprojekten orientieren. Dabei wird deutlich, dass nicht nur parallele Zuständigkeiten, sondern auch weitere prozedurale, administrative und interpersonale Ähnlichkeiten eine klare Trennung dieser Sphären verkomplizieren – obwohl diese, aus forschungstheoretischer und Akteursperspektive – als dezidiert verschieden konzipiert sind. Anhand beispielhafter wechselseitiger Irritationen zwischen brasilianischen Aktivist:innen und haitianischen Migrant:innen zeichne ich die Deutungen und Kalibrierungen moralischer Ansprüche und Konzeptionen von ‚Wertigkeit‘ unterschiedlich positionierter Akteure nach.

Oberseminar